



Foto: Markus Weiser, Gerhard Weiser

⊕ Jürgen Stockinger schloss seine Lehre zum Kfz-Techniker mit Auszeichnung ab. – Sebastian Wienerroither holte WorldSkills-Silber. ⊕

Die Zahl der Ausbildungsbetriebe ist rückläufig. Gerade kleinere Betriebe finden keine Lehrlinge mehr.

Fritz Dallamaßl, Leiter der Abteilung Bildungspolitik



Foto: Harald Dostler



Mädchen geben nach wie vor meist der **Den typischen**

Mit 23.285 Lehrlingen gab's im Vorjahr in Oberösterreich sogar ein Plus. „Wir sind damit das Lehrlings-Bundesland Nummer eins in Österreich, trotzdem könnten es 1000 Menschen mehr sein, die eine Lehre machen“, sagt WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer.



Doris Hummer

Einzelhandel vor Bürokauffrau und Friseurin bei den Mädchen, Metalltechnik, Elektrotechnik und Kraftfahrzeugtechnik bei den Burschen – der „Zieleinlauf“ bei den drei beliebtesten Lehrberufen 2019 blieb zum Jahr davor völlig unverändert (siehe Grafik).



Wirtschaft Oberösterreich

Metaltechnik beliebt

Vor allem der Metalltechnikbereich ist aber im Vormarsch. „Jeder Fünfte entscheidet sich für einen Metallberuf“, sagt Fritz Dallamaßl, Bildungspolitik-Experte der Wirtschaftskammer OÖ. Auch bei den Mädchen wird die Technikorientierung größer: Im Vorjahr war Metalltechnik erstmals der vierbeliebteste Ausbildungszweig.

Gerade, wenn es darum geht, Mädchen von der Lehre zu überzeugen, „müssen wir oft erst mit falschen Vorstellungen aufräumen“, sagt WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer. Die Lehre hätten viele gar nicht am Radar. Stattdessen würde weiter eine klassische Schulausbildung verfolgt. „Dabei gibt's den typischen Männerberuf nicht mehr, die schwere Arbeit macht die Maschine. Es gibt viele Jobs, bei denen

Innviertler bewarb sich um den Chefposten:

Von Finanzmarktaufsicht zurück zur Hypo OÖ?

2011 verließ er die Hypo Oberösterreich, um Geschäftsführer der Bundesfinanzierungsagentur zu werden – nun könnte Klaus Kumpfmüller bald zu seinem ehemaligen Arbeitgeber zurückkehren. Der gebürtige Innviertler bewarb sich um den Job des Vorstandschefs.

Nach dem plötzlichen Tod von Generaldirektor Andreas Mitterlehner Ende November des Vorjahres muss die Verantwortung bei der Hypo OÖ neu verteilt werden: Die Hauptversammlung segnete den Vorschlag der Eigentümervertreter ab, dass der Vorstand auf zwei Personen reduziert werden soll, außerdem wur-

de eine Bewerbungsfrist für den Posten des Vorstandschefs ausgeschrieben, die heute endet. Bis gestern war erst eine Bewerbung eingetroffen: Diese stammt von Klaus Kumpfmüller. Der 50-Jährige, der von 2002 bis 2011 bei der Hypo Oberösterreich gearbeitet hatte, ist Vorstand bei der Finanzmarktaufsichtsbehörde. BK

BUSINESS AKTUELL

➤ Wieder Platz eins

Bestätigung für die Lenzing AG: Der Fasererzeuger führt erneut das Ranking der kanadischen Non-Profit-Organisation Canopy für nachhaltige Holzbeschaffung an.

➤ Wärmelieferant

In puncto Nachhaltigkeit setzen die Betreiber des Einkaufsparks SEP in Gmunden Akzente: Neben einer LED-Beleuchtung gibt's auch eine Photovoltaikanlage. Seit Beginn der Heizperiode wird außerdem die Abwärme des Rohrdorfer Zementwerks genutzt.

Foto: Programmierfabrik/Waldkirchner



Wilfried Seyruck (L.) und Wilhelm Weldinger bilden die Geschäftsführung der Programmierfabrik.

Schule den Vorzug gegenüber einer Lehre ➤ Wirtschaftskammer-Präsidentin:

Männerberuf gibt's nicht mehr



7017
Lehranfänger

5379
Lehrbetriebe



10.508 Oberösterreicher traten zur Lehrabschlussprüfung an

1595 schlossen ihre Lehre mit ausgezeichnetem Erfolg ab

TOP LEHRBERUFE FÜR

Mädchen

Einzelhandel	1666
Bürokauffrau	1145
Friseurin	555
Metalltechnik	249
Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz	223

Burschen

Metalltechnik	2722
Elektrotechnik	1732
Kraftfahrzeugtechnik	1488
Mechatronik	899
Installations- und Gebäudetechnik	771

TOP-3 BEZIRKE mit den meisten Lehrlingen

1. Linz-Stadt	4380
2. Vöcklabruck	2164
3. Linz-Land	2040

mit den meisten Ausbildungsbetrieben

1. Linz-Stadt	747
2. Vöcklabruck	590
3. Linz-Land	527

man keine dreckigen Hände bekommt“, so Hummer.

980 Lehrstellen waren im Jahresschnitt unbesetzt. „Der Fachkräftemangel schwächt die Unterneh-

men“, so Hummer. Im Bundesland gibt es derzeit 5379 Ausbildungsbetriebe, Tendenz fallend. „Gerade kleinere Betriebe finden keine Lehrlinge mehr“, so Dalla-

maßl. Beispielhaft für den Engpass ist die Situation bei BMW-Händler Kneidinger in Haslach, wo Jürgen Stockinger im Juli seine Ausbildung mit Auszeichnung ab-

schloss: Dort werden derzeit vier Lehrlinge ausgebildet. „Wir hätten gerne mehr, aber es sind keine zu bekommen“, erzählen Daniela und Johann Kneidinger. B.K.

Von Linz aus agierender Software-Spezialist ist vielseitig:

Von der Führerscheinprüfung bis zum Pathologie-Institut

Proben werden mit Barcodes versehen, Schnitte und Färbungen können dokumentiert, Befunde in Tabellen dargestellt werden: Pathologie- und Mikrobiologie-Institute in Spitälern von Feldkirch bis Oberwart vertrauen auf eine Software der Programmierfabrik. Die von Linz aus agierende Firma ist nicht nur Partner der Medizin.

In der Goethestraße in Linz ist der Sitz der Programmierfabrik, die zur Raiffeisen Landesbank gehört. „Wir entwickeln Standard-Software für Gemeinden und Lagerhäuser, Individual-Lösungen, wie die für die Führerscheinprüfung,

und sind auch als Unterstützer bei großen Projekten von Banken, Sozialversicherungen, Ministerien und Industrieunternehmen“, erzählen die Geschäftsführer Wilfried Seyruck und Wilhelm Weidinger. 78 Prozent aller Gemeinden in Österreich ver-

wenden eine Finanzlösung, die von der Programmierfabrik entwickelt wurde. Die 110 Mitarbeiter verteilen sich auf die Standorte in Linz und Wien.

Ein Teil der Kunden ist auch im Bereich der Medizin zu finden: So unterstützen die Oberösterreichische Pathologie- und Mikrobiologie-Institute von Spitälern mit einer Software namens PAS Xanthos, die die Dokumentation von Proben und Befunden ermöglicht. Kneld-

